

II- 1652 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

Republik Österreich

DER BUNDESKANZLER

Zl.124.420/16-I/2/76

XIV. Gesetzgebungsperiode

733/AB

1976-12-07

zu 683 J

An den

Präsidenten des Nationalrates,
Herrn Abgeordneten Anton BENYA

Die Abgeordneten Dr.GASPERSCHITZ, Dr.MOCK und Genossen haben in der Sitzung des Nationalrates vom 6.Okttober 1976 unter der Nr.683/J-NR/1976 an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend Organisationsänderungen seit 1970, gerichtet.

Zu dieser Anfrage beehe ich mich, grundsätzlich zu bemerken:

Das Bundesministeriengesetz 1973, BGBl.Nr.389, hat einen sehr wesentlichen Beitrag zur Regelung der inneren Organisation der Bundesministerien geleistet. Sein Vollzug hatte aber zur Folge, daß in verschiedenen Zentralstellen des Bundes neue Organisationseinheiten geschaffen oder bestehende geändert werden mußten. Das ist zweifellos mit ein Grund für das Ansteigen der Anzahl der Organisationseinheiten in den Zentralstellen. Die Bundesregierung hat jedoch in ihrer Regierungserklärung vom 5.November 1975 auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß "die Personalstände der Zentralstellen im Verhältnis zu den anderen Bereichen des Bundesdienstes dort, wo das strukturell möglich ist, innerhalb der nächsten vier Jahre vermindert werden" müßten. Das trifft sinngemäß auch auf die Anzahl der Organisationseinheiten zu. Als Beispiel, wie sehr die Bundesregierung bestrebt ist, diesen Überlegungen Rechnung zu tragen, sei nur darauf verwiesen, daß im Bundeskanzleramt zwei bestehende Sektionen vereinigt und somit die Anzahl der Organisationseinheiten im Jahre 1976 um eine Sektion vermindert wurde.

Die "Zahl der in den Zentralleitungen vorgesehenen Dienstposten" ist in der Zeit von 1970 bis 1976 um 616 gestiegen. 223 dieser

./.

Dienstposten resultieren aus den Bereichen Unterricht und Kunst bzw. Wissenschaft und Forschung. Die Intensivierung der Forschungstätigkeit, die Bewältigung neuer Aufgaben der Unterrichtsverwaltung und der ständig stark steigende Personalbedarf an den Universitäten, Hochschulen und anderen - insbesondere höheren - Lehranstalten sind Ursachen dieser Personalvermehrung. Durch die Übernahme der "Außenstelle" in die Zentralleitung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie ist es zu einer Verschiebung von 106 Dienstposten zu Lasten der Zentralleitung gekommen. Eine echte Personalvermehrung ist dadurch nicht entstanden. 81 Dienstposten wurden zusätzlich der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung zur Verfügung gestellt, die auf Grund eines von ihr eingeholten Gutachtens eines Rationalisierungsunternehmens eine Konzentration gewisser der Post- und Telegraphenverwaltung übertragener Aufgaben in der Generaldirektion selbst vorgenommen hat. Schließlich ergab sich auch als Folge einer Aktualisierung spezifischer Aufgaben auf dem Gebiete der Volksgesundheit und des Umweltschutzes für diesen Bereich ein Mehrbedarf von 60 Dienstposten.

Die verbleibende Personalvermehrung um 146 Dienstposten erklärt sich aus der Vollziehung neuer Rechtsvorschriften - wie z.B. des Zivildienstgesetzes, des Bundesstraßengesetzes und der Übernahme der Bediensteten des Viehverkehrsfonds in den Personalstand des Bundes - sowie aus der Aktualisierung anderer Aufgaben, wie z.B. der Umfassenden Landesverteidigung, der Entwicklungshilfe und der Planung der Modernisierung des Strafvollzuges.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß während des in der Anfrage genannten Zeitraumes drei Arbeitszeitverkürzungen zu bewältigen waren. Die Verminderung der Arbeitszeit von 45 auf 40 Wochenstunden hätte rein rechnerisch für die Zentralstellen einen Personalmehrbedarf von 792 Dienstposten bedeutet. Durch Rationalisierungsmaßnahmen und Verbesserung der technischen Ausstattung konnte dieser Mehrbedarf trotz der vorerwähnten zusätzlichen Aufgaben der Zentralleitungen weit unter den ursprünglichen Schätzungen gehalten werden.

- 3 -

Bevor ich auf die einzelnen Fragen eingehe, gestatte ich mir den Hinweis, daß in dem von der Bundesregierung dem Nationalrat zugeleiteten Entwurf des Dienstpostenplanes für das Jahr 1977 die Dienstposten insgesamt und auch jene für die Zentralstellen des Bundes gekürzt wurden.

Zu den einzelnen Fragen möchte ich - unter Voransetzung der jeweiligen Frage - feststellen:

F r a g e 1

Welche Organisationsänderungen wurden in der Zentralleitung Ihres Ministeriums seit 1970 (BMG, BMW: seit Bestehen des Ressorts) verfügt? Mit welchem Datum und welchem Betreff wurden die Änderungen der Geschäftseinteilung erlassen?

Antwort:

1970

1. 30.7.1970, Zl.65.357-Pr.1b/70

Übernahme der Sektion IV mit den Agenden "Verstaatlichte Unternehmungen" auf Grund des Bundesgesetzes vom 9.Juli 1970, BGBI.Nr.205 aus dem Wirkungsbereich des bisherigen Bundesministeriums für Verkehr und Verstaatlichte Unternehmungen

1971

1. 13.1.1971, Zl.80.222-Pr.1b/71

Neuschaffung der Abteilung 4d (neu II/6) in der Sektion II mit den Agenden "Festsetzung der Reisegebühren im Ausland; Mitwirkung bei der Zuerkennung von Reisegebühren; Aufwandsentschädigungen; Mehrleistungsvergütungen; Sonderzulagen"

2. 8.3.1971, Zl.80.315-Pr.1b/71

Auflassung der Gruppen "Besondere Präsidialangelegenheiten", umfassend die Abteilungen Pr.1b (neu I/2) und Pr.1c (neu I/3)

3. 8.3.1971, Zl.80.315-Pr.1b/71

Auflassung des Referates "Mitwirkung in Angelegenheiten des Koordinationskomitees für den Einsatz von EDVA" in der Sektion Verfassungsdienst (neu Sektion VI)

4. 8.3.1971, Zl.80.315-Pr.1b/71

Neuschaffung des "Büros für Raumplanung" mit den Agenden der Koordinierung aller Raumordnungsangelegenheiten

1972

1. 15.5.1972, Zl.50.073-Pr.1b/72

Auflassung des Referates "Rundfunkangelegenheiten" in der Sektion III

2. 1.9.1972, Zl.70.444/1-5/72

Auflassung der Abteilung 6 der Sektion IV

3. 1.9.1972, Zl.70.444/1-5/72

Auflassung der Gruppe "Verstaatlichte Unternehmungen" in der Sektion IV

4. 1.9.1972, Zl.70.444/1-5/72

Neuschaffung eines Referates "Rechnungshofkontrolle, Bergbauförderung, Energieplan und betriebswirtschaftliche Einzelfragen" in der Sektion IV

1974

Die nachstehend angeführten Organisationsänderungen waren in Vollziehung des Bundesministeriengesetzes 1973 durchzuführen:

1. 27.2.1974, Zl.61.426-Pr.1b/74

Neuschaffung der Abteilung "Koordinierung der Umfassenden Landesverteidigung" (neu I/5) in der Sektion I

2. 10.4.1974, Zl.61.929-Pr.1b/74

Neuschaffung der Gruppe "Entwicklungshilfe" (neu IV/A) mit drei Abteilungen (neu IV/A/9, IV/A/10, IV/A/11) in der Sektion V

3. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74

Eingliederung des Familienpolitischen Referates in die Abteilung Pr.1c (neu I/3)

4. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74

Umwandlung des bisherigen Referates "Geschäftsführung des Koordinationskomitees für den Einsatz von EDVA für den Bundesbereich" in eine Abteilung (neu I/6)

5. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74

Unterstellung des Referates "Koordinierungsstelle für die Dokumentation im Bereich des Bundes" unter die Abteilung Pr.1b (neu I/2)

- 5 -

6. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74
Überleitung des Referates "Auszeichnungen und Titel" in der Abteilung Pr.1a (neu I/1)
7. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74
Überleitung des Referates "Übersetzungsdiest" in der Abteilung Pr.1b (neu I/2)
8. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74
Auflassung des Referates "Rechnungshofkontrolle, Bergbauförderung, Energieplan, betriebswirtschaftliche Einzelfragen" in der Sektion IV
9. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74
Umwandlung des Büros "Raumplanung" in eine Abteilung (neu IV/6) der Sektion V
10. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74
Neuschaffung der Abteilung "Medienangelegenheiten" (neu VI/5) in der Sektion Verfassungsdienst
11. Änderung der Bezeichnung der Sektionen, Abteilungen und Referate entsprechend den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1973

1976

1. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung der Sektion IV
2. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung der Sektion V
3. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Neuschaffung der Sektion IV durch Zusammenlegung der Agenden der bisherigen Sektionen IV und V
4. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung der bisherigen Abteilung IV/1
5. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung der bisherigen Abteilung V/1
6. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung der bisherigen Abteilung IV/2
7. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Neuschaffung der Abteilung IV/1
8. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Neuschaffung der Abteilung IV/2
9. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Neuschaffung der Abteilung IV/3

10. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Änderung der Bezeichnung der Abteilungen in der neugeschaffenen Sektion IV
11. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Eingliederung der Geschäftsführung des ERP-Fonds in die neu geschaffene Sektion IV als selbständige Organisationseinheit gemäß § 7 Abs.5 Bundesministeriengesetz 1973
12. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung des Büros für Angelegenheiten der ERP-Kreditkommission
13. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung des Kreditbüros I
14. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Neuschaffung des Kreditbüros durch Eingliederung des Kreditbüros I in das Kreditbüro II
15. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Auflassung des Zentralbüros
16. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76
Neuschaffung des Büros für allgemeine Angelegenheiten des ERP-Fonds

F r a g e 2

Welche Organisationseinheiten (Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Referate) wurden seit 1970

- a) aufgelassen,
- b) einer Kompetenzänderung unterzogen,
- c) neu geschaffen?

Antwort:

1970

1. Auflassung von Organisationseinheiten
keine
2. Kompetenzänderung bei bestehenden Organisationseinheiten
keine
3. Neuschaffung von Organisationseinheiten
 - 3.1. 30.7.1970, Zl.65.357-Pr.1b/70
Sektion IV mit den Agenden "Verstaatlichte Unternehmungen"

1971

1. Auflassung von Organisationseinheiten

1.1. 8.3.1971, Z1.80.315-Pr.1b/71

Referat "Mitwirkung in Angelegenheiten des Koordinationskomitees für den Einsatz von EDVA" in der Sektion Verfassungsdienst

1.2. 8.3.1971, Z1.80.315-Pr.1b/71

Gruppe "Besondere Präsidialangelegenheiten" in der Sektion I

2. Kompetenzänderungen bei bestehenden Organisationseinheiten

2.1. 13.1.1971, Z1.80.222-Pr.1b/71

Abteilungen 4a (neu II/3) und 4b (neu II/4) in der Sektion II wegen Abtretung von Kompetenzen an die neugeschaffene Abteilung 4d (neu II/6) in der Sektion II

2.2. 8.3.1971, Z1.80.315-Pr.1b/71

geringfügige Änderungen bei einigen Abteilungen innerhalb der einzelnen Sektionen

3. Neuschaffung von Organisationseinheiten

3.1. 13.1.1971, Z1.80.222-Pr.1b/71

Abteilung 4d (neu II/6) in der Sektion II

3.2. 8.3.1971, Z1.80.315-Pr.1b/71

Büro für Raumplanung (neu IV/6) in der Sektion V

1972

1. Auflassung von Organisationseinheiten

1.1. 15.5.1972, Z1.50.073-Pr.1b/72

Referat "Rundfunkangelegenheiten" in der Sektion III

1.2. 1.9.1972, Z1.70.444/1-5/72

Gruppe "Verstaatlichte Unternehmungen" in der Sektion IV

1.3. 1.9.1972, Z1.70.444/1-5/72

Abteilung 6 in der Sektion IV

2. Kompetenzänderungen bei bestehenden Organisationseinheiten

2.1. 15.5.1972, Z1.50.073-Pr.1b/72

Abteilung B (neu III/2) in der Sektion III wegen Eingliederung der Agenden des aufgelassenen Referates "Rundfunkangelegenheiten"

2.2. 15.5.1972, Z1.50.073-Pr.1b/72

Abteilungen Pr.1b (neu I/2) und Pr.1c (neu I/3) wegen Über-

tragung der Redaktion des Österreichischen Amtskalenders in die Zuständigkeit der Abteilung Pr.1b (neu I/2)

2.3. 15.5.1972, Zl.50.073-Pr.1b/72

geringfügige Änderungen bei einigen Abteilungen innerhalb der einzelnen Sektionen

2.4 1.9.1972, Zl.70.444/1-5/72

Abteilung 5 (neu IV/1) wegen Übernahme der Agenden der aufgelassenen Abteilung 6 in der Sektion IV

2.5. 17.10.1972, Zl.57.393-Pr.1b/72

Abteilung PrM (neu I/4) wegen Übernahme der Agenden der Vollziehung des Bezügegesetzes und des Verfassungsgerichtshofgesetzes von den Abteilungen Pr.1b (neu I/2) und Pr.1c (neu I/3)

3. Neuschaffung von Organisationseinheiten

3.1. 1.9.1972, Zl.70.444/1-5/72

Referat "Rechnungshofkontrolle, Bergbauförderung, Energieplan und betriebswirtschaftliche Einzelfragen" in der Sektion IV

1973

1. Auflassung von Organisationseinheiten

keine

2. Kompetenzänderungen bei bestehenden Organisationseinheiten

2.1. 7.2.1973, Zl.91.136-Pr.1b/73

Sektion III wegen Neuverteilung einiger Agenden auf die einzelnen Abteilungen dieser Sektion

2.2. 15.5.1973, Zl.93.772-Pr.1b/73

Sektion Verfassungsdienst (neu Sektion VI) wegen Neuverteilung einiger Agenden auf die einzelnen Abteilungen dieser Sektion

3. Neuschaffung von Organisationseinheiten

keine

1974

1. Auflassung von Organisationseinheiten

1.1. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74

Referat "Familienpolitik"

1.2. 12.12.1974, Zl.68.325-Pr.1b/74

Referat "Geschäftsführung des Koordinationskomitees für den Einsatz von EDVA für den Bundesbereich" in der Sektion I

- 9 -

1.3. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

Referat "Rechnungshofkontrolle, Bergbauförderung, Energieplan und betriebswirtschaftliche Einzelfragen" in der Sektion IV

1.4. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

Büro für Raumplanung in der Sektion V

2. Kompetenzänderungen bei bestehenden Organisationseinheiten

2.1. 27.2.1974, Z1.61.426-Pr.1b/74

Sektion I wegen Übernahme der Agenden im Zuge der Neuschaffung der Abteilung "Umfassende Landesverteidigung"

2.2. 10.4.1974, Z1.61.929-Pr.1b/74

Sektion V wegen Übernahme der Agenden im Zuge der Neuschaffung der Gruppe "Entwicklungshilfe"

2.3. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

Abteilung I/3 wegen Übernahme der Agenden des aufgelassenen Referates "Familienpolitik"

2.4. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

Abteilung III/2 wegen Abgabe der Agenden "Rundfunkangelegenheiten" an die neugeschaffene Abteilung VI/5

2.5. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

Abteilung IV/1 wegen Übernahme der Agenden des aufgelösten Referates "Rechnungshofkontrolle, Bergbauförderung, Energieplan und betriebswirtschaftliche Einzelfragen"

2.6. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

Sektion VI wegen Übernahme der Agenden "Rundfunkangelegenheiten" in der neugeschaffenen Abteilung VI/5

2.7. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

geringfügige Änderungen bei einzelnen Abteilungen innerhalb der jeweiligen Sektionen

3. Neuschaffung von Organisationseinheiten

3.1. 27.2.1974, Z1.61.426-Pr.1b/74

Abteilung I/6 (Umfassende Landesverteidigung)

3.2. 10.4.1974, Z1.61.929-Pr.1b/74

Gruppe V/A (Entwicklungshilfe) mit den Abteilungen V/A/6, V/A/7, V/A/8

3.3. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74

Abteilung I/6 (EDV-Geschäftsleitung)

- 10 -

- 3.4. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74
Abteilung V/6 (Raumplanung)
3.5. 12.12.1974, Z1.68.325-Pr.1b/74
Abteilung VI/5 (Medienangelegenheiten)

1976

1. Auflassung von Organisationseinheiten
1.1. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Sektion IV (alt)
1.2. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Sektion V (alt)
1.3. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Abteilung IV/1 (alt)
1.4. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Abteilung V/1 (alt)
1.5. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Abteilung IV/2 (alt)
1.6. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Büro für Angelegenheiten der ERP-Kreditkommission
1.7. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Zentralbüro
1.8. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Kreditbüro I
2. Kompetenzänderungen bei bestehenden Organisationseinheiten
2.1. geringfügige Änderungen bei einzelnen Abteilungen der neu-
geschaffenen Sektion IV, die durch die Zusammenlegung der
Agenden der bisherigen Sektionen IV und V in ihrem Aufgaben-
bereich nicht berührt werden
2.2. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Geschäftsführung des ERP-Fonds wegen Auflassung des Büros
für Angelegenheiten der ERP-Kreditkommission und Eingliede-
rung dieser Agenden in das neu geschaffene Büro für allgemeine
Angelegenheiten des ERP-Fonds und wegen Eingliederung des
Kreditbüros I in das Kreditbüro II
3. Neuschaffung von Organisationseinheiten
3.1. 17.11.1976, Z1.120.520/17-I/2/76
Sektion IV

- 11 -

3.2. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76

Abteilung IV/1

3.3. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76

Abteilung IV/2

3.4. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76

Abteilung IV/3

3.5. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76

Büro für allgemeine Angelegenheiten des ERP-Fonds

3.6. 17.11.1976, Zl.120.520/17-I/2/76

Kreditbüro

Abschließend wird bemerkt, daß anlässlich der Erlassung einer neuen Geschäftseinteilung von den Sektionsleitern häufig geringfügige Änderungen bei den einzelnen Abteilungen ihrer Sektion begeht werden, die dem Bemühen entspringen, entsprechend der qualitativen und quantitativen Arbeitsbelastung der einzelnen Abteilungen durch organisatorische Maßnahmen in bestimmten eng umgrenzten und sachverwandten Bereichen eine Steigerung der Effizienz und Beschleunigung des Geschäftsganges zu erzielen.

F r a g e 3

=====

Sind Sie der Meinung, daß die Zahl der Organisationseinheiten einen Einfluß auf die Effizienz der Verwaltung hat?

Antwort:

Gemäß § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975, BGBI. Nr. 410, ist der Nationalrat befugt, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. "Meine Meinung", nach der ich gefragt werde, ist nicht Gegenstand der Vollziehung. Ich bin aber dessen ungeachtet bereit, den anfragenden Abgeordneten zu erklären, daß meiner Meinung nach die Zahl der Organisationseinheiten allein keinen Einfluß auf die Effizienz der Verwaltung hat.

F r a g e 4

=====

Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen der stärkeren Personal-

vermehrung in den Zentralstellen und den unterschiedlichen Beförderungsrichtlinien (bessere Beförderungen in den Zentralstellen als in den nachgeordneten Dienststellen)?

Antwort:

Wegen der Bediensteten nachgeordneter Dienststellen zukommenden Nebengebühren (wie etwa Überstundenvergütungen, Sonn- und Feiertagsvergütungen, Journaldienstzulagen, Bereitschaftsentschädigungen, Mehrleistungszulagen), aber auch wegen anderer von den Bediensteten als Vorteil empfundener Gegebenheiten (z.B. keine Heranziehung zu ständigen Überstundenleistungen) ist es bereits seit einiger Zeit sehr schwierig, qualifizierte Bedienstete für eine Verwendung in einer Zentralstelle der Bundesverwaltung zu gewinnen. Die unterschiedliche Beförderungspraxis für Bedienstete der Zentralstellen und der nachgeordneten Dienststellen - die im übrigen nur für Bedienstete der höchsten Dienstklassen der jeweiligen Verwendungsgruppe zutrifft - ist daher keinesfalls die Ursache von Dienstpostenvermehrungen in den Zentralstellen.

F r a g e 5

Wie viele A-Beamte oder diesen gleichzuhaltende Beamte anderer Besoldungsgruppen bekleiden derzeit in der Zentralleitung Ihres Ressorts eine leitende Funktion?

- a) als Sektionsleiter,
- b) als Gruppenleiter,
- c) als Abteilungsleiter,
- d) als Referatsleiter,
- e) als Leiter einer sonstigen Organisationseinheit im Sinne des § 7 BMG,
- f) welchem Prozentsatz entspricht die Summe der leitenden Funktionen (a-e) im Bezug auf die Gesamtzahl der A-Beamten in der Zentralleitung?

Antwort:

In der Zentralleitung meines Ressorts bekleiden derzeit eine leitende Funktion

- a) als Sektionsleiter - 5 A-Beamte
- b) als Gruppenleiter - 1 A-Beamter

- c) als Abteilungsleiter - 28 A-Beamte; weitere 3 Abteilungsleiterposten sind zur Zeit unbesetzt; eine Abteilung wird vom zuständigen Sektionsleiter vorübergehend geführt.
- d) als Referatsleiter - 3 A-Beamte
- e) als Leiter sonstiger Organisationseinheiten - 5 A-Beamte; die Geschäftsführung des ERP-Fonds, die eine Einrichtung im Sinne des § 7 Abs.5 des Bundesministeriengesetzes 1973 darstellt, wird vom Leiter der Sektion IV in Personalunion geführt.
- f) die Inhaber dieser 46 leitenden Funktionen machen 40 % der A-Beamten der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes aus.

Im Hinblick auf die Art der Fragestellung schließen meine Angaben nur pragmatische Bedienstete, nicht aber Vertragsbedienstete ein.

Frage 6

=====

Wie viele B-Beamte oder diesen gleichzuhaltende Beamte anderer Besoldungsgruppen bekleiden derzeit in der Zentralleitung Ihres Ressorts eine leitende Funktion?

- a) als Sektionsleiter,
- b) als Gruppenleiter,
- c) als Abteilungsleiter,
- d) als Referatsleiter,
- e) als Leiter einer sonstigen Organisationseinheit im Sinne des § 7 BMG,
- f) welchem Prozentsatz entspricht die Summe der leitenden Funktionen (a-e) im Bezug auf die Gesamtzahl der B-Beamten in der Zentralleitung?

Antwort:

In der Zentralleitung meines Ressorts bekleiden derzeit 2 B-Beamte die Funktionen von Leitern sonstiger Organisationseinheiten im Sinne des § 7 des Bundesministeriengesetzes 1973. Die Inhaber dieser beiden leitenden Funktionen machen 2 % der B-Beamten der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes aus. Meine Angaben schließen auch hier nur pragmatische Bedienstete ein.